

Organisationsentwicklung

Der SWD berät und unterstützt die niedersächsische Polizei in Fragen der Organisationsentwicklung. Das Angebot ist in die drei folgenden Schwerpunkte gegliedert: Führungskräftecoaching (hD), Supervision und Beratung in Veränderungsprozessen. Ergänzend werden nach Bedarf Vorträge und Fortbildungen zum Thema Organisationsentwicklung angeboten.

Führungskräfte-Coaching

Coaching ist eine Form von Supervision, die sich an Führungskräfte und Personen mit besonderer Verantwortung richtet: Führungskräfte sind dem permanenten Wandel von Organisationen ausgesetzt und müssen ggf. harte strategische Entscheidungen treffen. Andererseits müssen sie z.B. auch der Sehnsucht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechen, gerecht und fürsorglich behandelt zu werden. Sie haben also ständig ambivalente Erwartungen auszubalancieren. Dies bedeutet eine reflektierte Auseinandersetzung mit den äußeren Anforderungen, Erwartungen und der eigenen Haltung.

Führungskräftecoaching bietet ein Beratungsangebot für Führungskräfte (im hD) mit anspruchsvollen beruflichen Führungsaufgaben.

Supervision

Supervision ist ein Beratungsverfahren, das sich auf Abläufe und Fragen bei der beruflichen Arbeit bezieht, auf Probleme der darin involvierten Menschen und auf ihre Beziehungen.

Im Unterschied zur Einzelsupervision ist ein großer Vorteil einer Gruppensupervision die multiperspektivische Sicht und Erfahrung aller Teilnehmer. Unter professioneller Anleitung werden herausfordernde Situationen aus dem polizeilichen Arbeitsalltag lösungsorientiert betrachtet.

Beratung in Veränderungsprozessen (Organisationsentwicklung)

Die ständigen internen und externen Einflüsse – gesellschaftlicher und demografischer Wandel, Innovationsansprüche, fehlende Ressourcen etc. – mit der jede Organisation konfrontiert ist, erfordern eine strategische Antwort, damit diese geplant und systematisch dem Wandel begegnen kann. Organisationsberatung und -entwicklung unterstützt Organisationen in einem mittel- bis langfristig ausgerichteten Prozess und zwar unter größtmöglicher Beteiligung der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontakt

Ruben Leonhard

E-Mail: ruben.leonhard@polizei.niedersachsen.de